

**Klassen, Peter (Pötr)**, Sohn von Martin (Martyn), geb. zwischen 1880 und 1892 in Kaiserdorf, Vater von Mathilde Klassen.

**Seine Geschwister:**

**Klassen, Martin (Martyn)**. Seine erste Ehefrau Elisaweta, ihre Kinder Iwan und Iosif. Seine zweite Ehefrau Polina, ihre Tochter Melita.

**Klassen, Iwan (Johann)**. Seine Ehefrau Rosa.

**Klassen, Iosif**. Seine Kinder Iosif und Rafael. Seine zweite Ehefrau Ekaterina.

**Klassen, Ekaterina**. Ihr Ehemann Jakob Singer aus Jamburg.

**Klassen, Anna**.

**Klassen, Regina**. Ihr Ehemann Schukowski. Sohn Artur.

An Geburtsdaten dieser Geschwister ihres Vaters konnte meine Großmutter sich nicht erinnern.

**Klassen (geb. Gerlinski oder Erlinski), Eva**, geb. zwischen 1880 und 1892, Mutter von Mathilde Klassen.

**Klassen (geb. Kobelski), Regina**, geb. zwischen 1891 und 1898 im Dorf Nr. 13, Stiefmutter von Mathilde Klassen

**Beck, Nikolaj**, geb. 1915 im Dorf Blumenfeld (jetzt - „Linejewka“), Rayon Krasnoarmeisk, Gebiet Koktschetaw, Kasachstan.

**Beck (geb. Hirsch), Enofefa (Genofefa)**, geb. 1887 in Mariental, im Liebentaler Bezirk, im Kreis Odessa, Gouvernement Cherson, Mutter von Nikolaj Beck. Ihre Eltern: **Hirsch, Grigorij** und **Anastasija Meier**.

**Beck, Andrej (Andreas)**, geb. etwa 1887 in Mariental, im Liebentaler Bezirk, im Kreis Odessa, Gouvernement Cherson, Vater von Nikolaj Beck. Seine Eltern: **Beck, Balthasar** und **Beck, Helena (geb. Lippen oder Wolf)**.

Enofefa (Genofefa) und Andrej (Andreas) Beck wanderten aus Mariental nach Sibirien und von dort später etwa zwischen 1900 und 1903 nach Nordkasachstan aus, wo sie 1903 mit anderen Kolonisten zusammen Kolonie Blumenfeld (jetziger Dorf Linejewka, Gebiet Koktschetaw) gründeten.

Herr Thiessen, Sie sind nicht der erste, der mir sagt, daß der Familienname „Klassen“ davon zeugt, daß seine Träger zu Mennoniten gehören. Ich beschäftige mich mit der Geschichte meiner Vorfahren, auch mit der Erstellung meines Stammbaumes. Zwecks der Erreichung dieses Zieles muß ich auch in Deutschland herausgegebene Bücher lesen (zu sowjetischen Büchern habe ich keinen Zugang; keine Möglichkeit, sie fürs Lesen zu haben). Von mir wurden unter anderem auch die Bücher von Prof. Unruh und Penner gelesen. Beide sprechen über die holländisch (frisische bzw. flandrische) - niederdeutsche - mennonitische Herkunft des Familiennamens „Klassen“, der aus dem 15. oder 16. Jahrhundert stammt bzw. zum ersten Mal in aus dieser Zeit gebliebenen Unterlagen erwähnt wird.

Die einzige uns bekannte unter meinen Verwandten am Leben gebliebene Zeuge ist meine Großmutter Mathilde Klassen. Sie erzählte mir, daß sie selbst, ihre Eltern, ihre Großeltern beiderseits Katholiken ist bzw. waren. An Aussagen meiner Großmutter kann ich nicht zweifeln. Ich kann nicht einen einzigen Grund finden, warum ich meiner Großmutter nicht glauben muß.